

Auch bei der sechsten Ausgabe des deutsch-tschechischen Kulturfestivals bleibt neben Kontinuität genug Raum für neue Begegnungen, die in Form von Diskussionen, Lesungen oder Performance den Frühling und unsere Lust auf Kultur erwachen lassen. Wir reagieren auf die aktuelle politische Situation und bieten dementsprechend ein zeitgemäßes Programm an.

Dies wäre nicht möglich ohne die große Hilfe vieler Kooperationspartner*innen und Unterstützer:innen in Bremen, Berlin, Kiel, Brünn und Prag. Wir bedanken uns insbesondere für die großzügige Unterstützung vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Karin und Uwe Hollweg Stiftung und der Waldemar-Koch-Stiftung.

Libuše Černá, Sabine Andrae, Viktorie Knotková, Theresa Welge, Martina Winkler, Klaas Anders
Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit e.V.



Adressen:

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Am Markt 20
28195 Bremen

EUROPAPUNKTBREMEN
Am Markt 20
28195 Bremen

FOCKE-MUSEUM
Schwachhauser Heerstr. 240
28213 Bremen

GALERIE AM SCHWARZEN MEER
Am Schwarzen Meer 119/121
28205 Bremen

KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF
Findorffstr. 51
28215 Bremen

OPUSEINHUNDERT – THEATER IM VOLKSHAUS
Hans-Böckler-Str. 9
28217 Bremen

SENDESAAL BREMEN
Bürgermeister-Spitta-Allee 45
28329 Bremen

STÄDTISCHE GALERIE BREMEN
Buntentorsteinweg 112
28201 Bremen

KULTURWERKSTATT WESTEND
Waller Heerstr. 294
28219 Bremen

Kontakt:

info@somachtmanfruehling.de
facebook.com/SoMachtManFruehling

somachtmanfruehling.de

Herausgeber: Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit e.V.
Orleansstr. 86a, 28211 Bremen
Auflage: 2.000
Redaktion: Sabine Andrae, Libuše Černá, Viktorie Knotková
Grafikdesign: Hrdina Pavlík

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei unseren Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen:



Deutsch-tschechisches Kulturfestival in Bremen




So macht man Frühling #6

3/5 — 26/6 2022

Konzerte, Filme, Diskussionen, Theater, Lesungen, Ausstellungen

Bremische Bürgerschaft
EuropaPunktBremen
Europaschule Burgdamm
Focke-Museum
GALERIE am schwarzen meer
Kulturwerkstatt westend
Kulturzentrum Schlachthof
OpusEinhundert – Theater im Volkshaus
Sendesaal Bremen
Stadtbibliothek Gröpelingen
Städtische Galerie Bremen

BB^fd-t^z
Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit

 **Di. 03.05.**, 17:00 Uhr
EuropaPunktBremen

Im Krieg ist die Wahrheit das erste Opfer

Vortrag und Diskussion

Am Internationalen Tag der Pressefreiheit Diskussion mit der investigativen Journalistin Pavla Holcová zur aktuellen politischen Situation, zum Umgang mit dem Vermögen der Oligarchen und zur Arbeit von investigativen Journalist:innen sowie Kriegsreporter:innen.

Moderation: Lena Prötzel, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

In Kooperation mit dem EuropaPunktBremen, dem Deutschen Journalistenverband Bremen und der Bremer Landeszentrale für politische Bildung Bremen.

 **Sa. 07.05.**, 14:00–18.00 Uhr
Städtische Galerie Bremen

Verflechtungen

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung „Verflechtungen. Tilman Rothermel – Standorte – Spielräume – Horizonte“ präsentiert das umfangreiche Werk des Künstlers und Vernetzers Tilman Rothermel. Schwerpunkt seines Schaffens sind Malerei und Grafik, in denen Figuration und Abstraktion eine gleichwertige Rolle spielen. Künstler:innen aus Tschechien, Kuba, den Niederlanden, Israel, Japan und anderen Ländern sind durch Tilman Rothermel in Bremen präsent: In den meisten Fällen hat er mit ihnen direkt künstlerisch zusammengearbeitet.

Die Ausstellung ist vom 08. Mai bis 03. Juli 2022 geöffnet.

Veranstaltet von der Städtischen Galerie Bremen.

 **Di. 10.05.**, 19:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend


Portraits der Zeit

Ausstellungseröffnung

Fotos der tschechischen Künstlerin und Dichterin Zuzana Lazarová. Wie könnte man die Zeit bespiegeln, damit wir sie in ihrer abstrakten Art wahrnehmen? Zeit wird sichtbar als eine kontinuierliche Metamorphose der Materie, die sie unerbittlich verändert. In den fotografischen Portraits von Steinen, die Zuzana Lazarová ausstellt, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Aber

die Zeit tickt unermüdlich in deren Innenleben so lange, bis sie die Materie wieder in einzelne Elemente zerlegt, Teile eines Kaleidoskops von Elementarteilchen.

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend.

 **Di. 10.05.**, 20:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend

Prinz Aberjaja

Lesung und Film

Ein namenloser Prinz macht sich mit seinem sprechenden Pferd auf den Weg, das Glück zu finden. Dabei trifft er auf Prinzessin Julia, die einem dreiköpfigen Drachen geopfert werden soll. Ondřej Cikán hat aus einem alten tschechischen Märchen eine berührende Liebesgeschichte in klangvollen Versen gemacht. Im Anschluss an seine Lesung zeigt er seinen gleichnamigen Film. Für Kinder und Erwachsene!

 **Do. 12.05.**, 19:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend

Kiruna


Filmvorführung und Diskussion

„Kiruna – Eine schöne neue Welt“ ist das dokumentarische Porträt einer utopischen und dystopischen Stadt und eine aufschlussreiche Reflexion über die heutige Gesellschaft. Die schwedische Bergbaustadt Kiruna jenseits des Polarkreises wurde auf einem großen Eisenerzvorkommen errichtet und brachte der schwedischen Regierung beträchtliche Einnahmen. Durch den Bergbau wurde der Untergrund unsicher. Um den Standort zu retten, beschloss man, die Stadt 3 km nach Osten zu verlegen. Der Film folgt dabei drei Protagonisten.

Im Anschluss Gespräch mit Greta Stocklassa (online), Moderation: Viktorie Knotková

Kiruna / CZ 2019 / 87 min / OmdU / Regie: Greta Stocklassa

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend und dem Tschechischen Zentrum Berlin.

 **Fr. 13.05.**, 13:00 Uhr
EuropaPunktBremen

Bildung als Exportartikel der EU

Eurolunch

Prof. Dr. Jaroslav Miller ist Historiker und Staatssekretär im tschechischen Bildungsministerium,

zu seinen Aufgaben gehören die EU-Ratspräsidentschaft 2022, die Reform des Studiums in der Tschechischen Republik und Studierende aus der Ukraine. Sein Thema: Bildung als Exportartikel der EU. Zurzeit arbeitet Jaroslav Miller an einem EU-Bildungsprogramm für die Ukraine.

Moderation: Libuše Černá

In Kooperation mit dem EuropaPunktBremen.

 **Fr. 13.05.**, 19:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend

Anny

Dokumentarfilm und Diskussion

Das neue Zeitraffer-Dokument der Grande Dame des tschechischen Dokumentarfilms Helena Třeštková erzählt die Geschichte von Anny, einer alternden Prostituierten.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit Sagitta Paul und Bea Augustin aus dem Bremer Verein Nitribitt statt. Seit 1987 setzt sich Nitribitt für die Interessen derer ein, die freiwillig in der Prostitution tätig sind.

Moderation: Libuše Černá

Anny / CZ 2020 / 70 min / OmeU / Regie: Helena Třeštková

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend und dem Tschechischen Zentrum Berlin.

 **Sa. 14.05.**, 19:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend

Wie ich Partisanin wurde


Dokumentarfilm und Diskussion

Dokument über Roma, die im Widerstand gegen das Naziregime gekämpft haben, in Vergessenheit geraten und dadurch zum zweiten Mal gestorben sind. Dokumentarfilm von Věra Lacková und Jan Bodnár, der auf dem Filmfestival Go East mit dem Preis des AA für kulturelle Vielfalt ausgezeichnet wurde.

Im Anschluss Diskussion mit Jan Bodnár und Věra Lacková (online), Moderation: Prof. Dr. Martina Winkler.

Jak jsem se stala partyzánkou / CZ, SK 2021 / 90 min / OmdU / Regie: Věra Lacková


In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend und dem Tschechischen Zentrum Berlin.

 **Mi. 18.05.**, 15:00 Uhr
Focke-Museum

Konzert Hrubá hudba

Zwischen tschechischer Folklore und Jazzpop bewegt sich das Konzert der tschechischen Gruppen Lesní zvěř und Horňácká muzika Petra Mičky. Ihr gemeinsames Projekt „Hrubá Hudba“, auf Deutsch in etwa „Große Musik“, schöpft aus der slawischen Folklore und kombiniert ursprünglichen Gesang und ostmährische Zymbal-Musik mit Elementen der Popmusik zu einer Jam-Session zwischen musikalischem Erbe und Zukunft. In Bremen stellt das elfköpfige Ensemble sein gemeinsames Doppelalbum vor, das beweist, wie lebendig traditionelle Musik in Tschechien noch ist – wie mitreißend und ergreifend sie auf der Bühne wirkt.

Das Konzert wird gefördert vom Kulturministerium der Tschechischen Republik und im Rahmen des Programms 360° der Kulturstiftung des Bundes. In Kooperation mit dem Focke Museum.

 **Do. 19.05.**, 20:00 Uhr
Kulturwerkstatt westend


Konzert Lesní zvěř

Nu-Jazz bis Acoustic-Drum’n’Bass

Jiří Hradil ist in Bremen kein Unbekannter. Mit der Kafka Band ist er am Theater Bremen u.a. bei den erfolgreichen Inszenierungen „Das Schloss“ oder „Amerika“ nach den Romanen von Franz Kafka aufgetreten. Nun kommt er mit seiner Band „Lesní zvěř“ („Die Waldtiere“), die einen energetischen Mix aus Nu-Jazz (eine Stilrichtung der Elektronischen Musik) und akustischem Drum’n’Bass präsentiert. Ihre Kompositionen reichen von strukturierten Songs bis hin zu reinen Improvisationen. Die Band gründete sich 2001 und ist seither überaus erfolgreich auf vielen Festivals in Europa und Amerika aufgetreten.

Mit Jiří Hradil (Piano, Hammond Orgel, Synthesizer, Obertonflöte), Martin Čech (Schlagzeug), als Gast Marek Steyer (Trompete).

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend und dem Tschechischen Kultusministerium.


 **Fr. 20.05.**, 17:30 Uhr
Bremische Bürgerschaft

Ostwärts in den Westen

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung widmet sich den Schicksalen von Menschen, deren Flucht sie 1989 in das Palais Lobkowitz in Prag führte. Ihre Gründe, die DDR zu verlassen, waren vielfältig. Knapp 33 Jahre später blicken 13 Zeitzeugen auf die Verhältnisse in der DDR, ihren Fluchtweg und den Aufenthalt in der bundesdeutschen Botschaft zurück und reflektieren die Einflüsse ihrer Fluchtgeschichte auf ihre gegenwärtige Lebenssituation.

In Kooperation mit der Bremischen Bürgerschaft, der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur und der GALERIE am schwarzen meer.


 **So. 29.05.**, 17:00 Uhr
Kulturzentrum Schlachthof

Die Perlenauster

Musikalisches Märchen

Ein Reisender, der in ein scheinbar normales Café einkehrt, findet auf seinem Tisch ein liegengelassenes Buch. Als er darin zu lesen beginnt, verwandelt sich plötzlich alles um ihn herum und er befindet sich mitten in einer fantastischen Geschichte. Eine musikalisch-szenische Lesung des Duo Kačenka mit Musik von Leoš Janáček und Bohuslav Martinů, adaptiert für ukrainische Kinder.


Gesang und Spiel: Kristina Schönbeck, Klavier: Katharina Hoffmann, Gelesen von: Martin Kirchhofer, Ausstattung: Melanie Kuhl, Texte, Übersetzung und Bearbeitung: Radek Malý

 **Mi. 01.06.**, 18:00 Uhr
Städtische Galerie Bremen

Tilman Rothermel und Iva Bittová

Malerei und Musik


Eine ungewöhnliche musikalisch-künstlerische Performance, die vor Ihren Augen und Ohren entsteht. Die Musik beeinflusst die Kunst, die Kunst wirkt sich zurück auf die Musik aus. Eine performative Begegnung der weltberühmten Sängerin und des vielseitigen, gefeierten Malers, die auf gegenseitiger Bewunderung und Inspiration basiert.

 **Do. 02.06.**, 20:00 Uhr
Sendesaal Bremen

Konzert von Iva Bittová

Intim, avantgardistisch und gleichzeitig folkloristisch geprägt, ist die tschechische Musikerin Iva Bittová an der Schnittstelle von Klassik, Folklore und Jazz international sehr erfolgreich.
Sich selbst auf der Geige begleitend führt sie das Publikum nahe an den Ursprung von Stimme und Gesang. In ihrer Musik verarbeitet sie Einflüsse ihrer jüdischen und ihrer ungarischen Roma-Familie und vermischt sie zu einer eigenen Form von Avantgarde, die sich zudem inspiriert zeigt von der Minimal Music ihrer Wahlheimat usa.

In Kooperation mit dem Sendesaal Bremen.

 **So. 26.06.**, 20:00 Uhr
OpusEinhundert – Theater im Volkshaus

To téma — Das Thema: Erika Mann?

Deutsch-tschechisches Kabarett

Erika Mann – Tochter von Thomas Mann und auch Kabarettistin, Schauspielerin, Schriftstellerin. Ihr Leben und Schaffen wird zusammen mit dem Publikum erforscht. Wer war diese Frau? Wofür interessierte sie sich? Und wie gelang es ihr, mithilfe der Kunst gegen den Faschismus zu kämpfen?

Konzept, Musik: Roman Horák, Stefanie Jörgler, Markéta Richterová a Philipp Schenker, Regie: Emil Rothermel, Technik: Michal Pustay, Kostüme: Agáta Moľčanová, Video: Vojtěch Polák, Stefanie Jörgler, Mit: Roman Horák, Stefanie Jörgler, Markéta Richterová, Philipp Schenker

Auf Deutsch und Tschechisch.

In Kooperation mit dem Goethe-Institut in Prag und OpusEinhundert.

—

Bitte die jeweiligen Eintrittspreise bei den Veranstaltungsorten abfragen.

Etwaiige Änderungen und Irrtümer vorbehalten.